

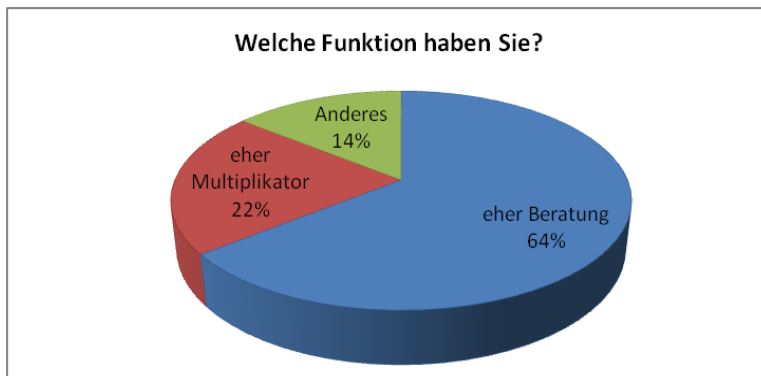
Ergebnisse der Befragung zur IQ-Themenreihe „Stolpersteine auf dem Weg in den Arbeitsmarkt“

Stand: 15. Oktober 2014

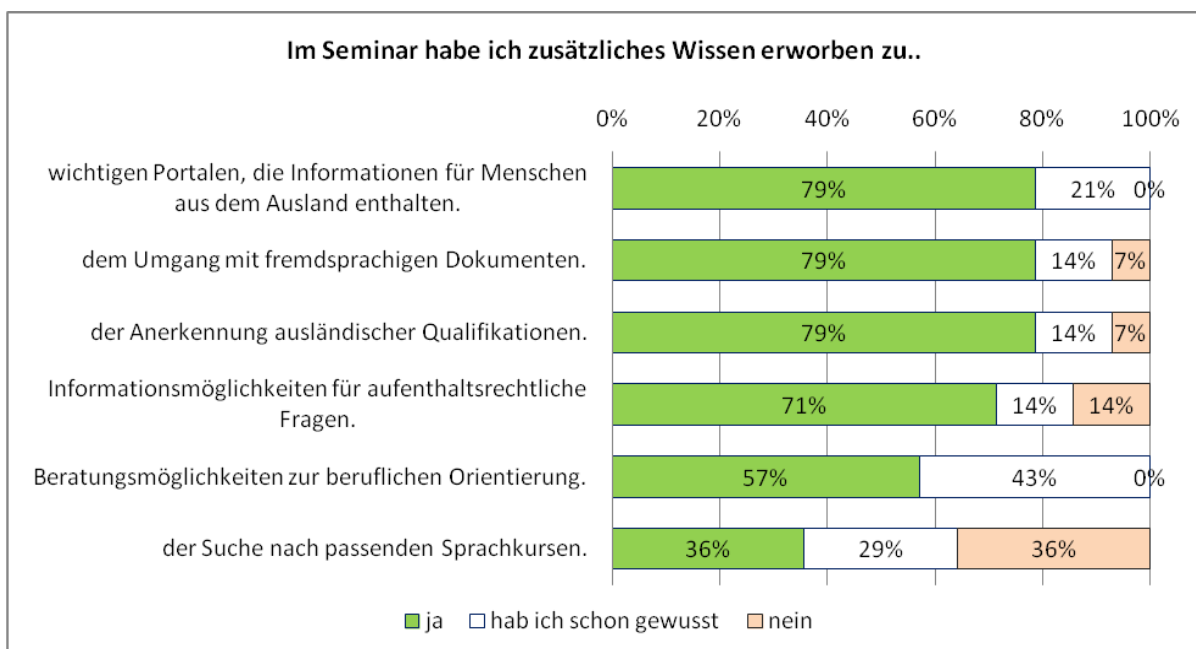
Befragungsteilnehmer: N = 14 (von 36 (32 kontaktierbaren) Seminarteilnehmern bis Mai 2014)

Rücklauf: 39%

Befragungszeitpunkt: mind. 3 Monate nach der Seminarteilnahme



1. WISSENSERWERB



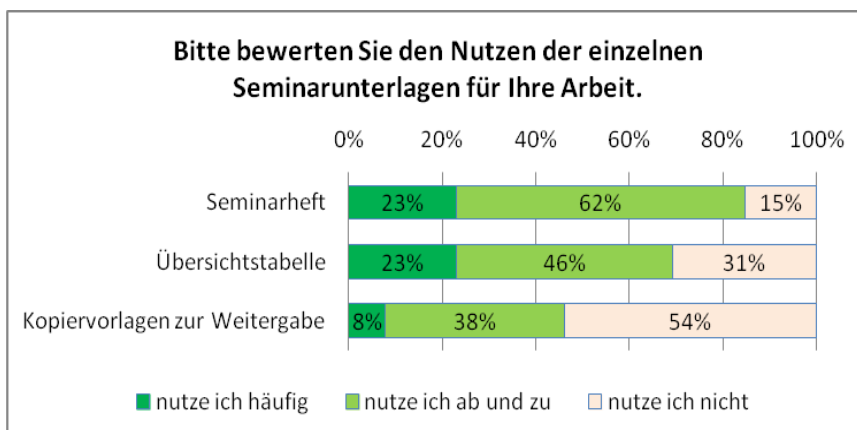
Welche Informationen aus der Schulung waren für Sie am nützlichsten?

- Welche Barrieren gibt es für Migranten auf dem Weg in den Arbeitsmarkt, einige waren mir noch nicht bewusst.
- Austausch und neue Beratungsansätze
- Die gute Mischung der Teilnehmer und die Erfahrungen und Verfahrensweisen aus der Praxis.
- Anlaufstellen, Prozedere (auch die Grafik mit den jeweiligen Wegen, die ausländische Kräfte gehen möchten!)
- Empfehlungen zu hilfreichen Informationsquellen zu spezifischen Themen im Internet; Austausch zwischen den Seminarteilnehmern
- Informationen zum sächsischen Portal zum Thema Aufenthalt
- Infos zu Aufenthaltsrecht
- Infos zu Anerkennung der Qualifizierung und Beantragung der Finanzen, Systemwissen zu Bildungsberatung, Austausch der TN untereinander
- Informationen auf Landesebene für Berater/AV, ausgerichtet für die Kunden die in Dtl. arbeiten wollen <http://www.willkommen.sachsen.de> u.a. und kurz gefasste Informationen. Orientierungsweg für ausländische Arbeitnehmer
- Der grobe Überblick war am wichtigsten, Vertiefungen konnten dann im direkten Austausch oder durch Eigenrecherche erfolgen.
- Portale, die Informationen für Menschen aus dem Ausland enthalten
- Praxiserfahrungen anderer JC

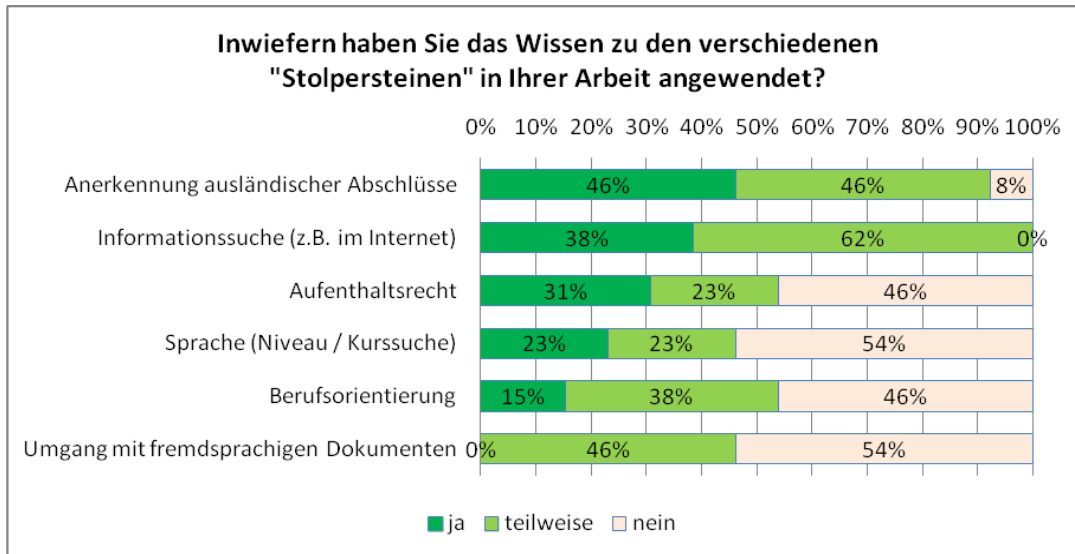
Welche Informationen haben Ihnen gefehlt bzw. wären für Sie noch nützlich?

- Übersicht, was ein Migrant bei der Arbeitsaufnahme in Deutschland alles beachten muss.
- Umgang mit Drittstaatlern; Arbeitsmarktzugang für Asylanten und deren Status bei Integration (Orientierung Kursbuch, dass sich da was verbessern soll?)
- Neuerungen und Spezifika bei Bleibeberechtigten und Zugang zum Arbeitsmarkt, Finanzierung/Anträge beim Sozialamt
- zum aktuellen EU Recht, Freizügigkeit mit freien AM-Zugang und Leistungsbegehren ALG 2
- Die Informationen waren umfangreich genug.
- bedingt durch die kurze Dauer der Veranstaltung wurden verschiedene Schwerpunkte angeschnitten, der praktische Informationsaustausch hätte noch ausführlicher sein können

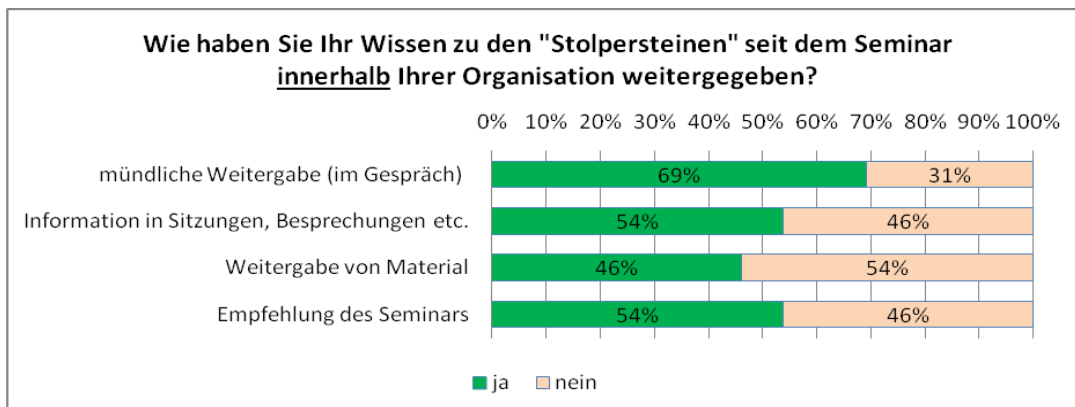
2. WISSENSANWENDUNG



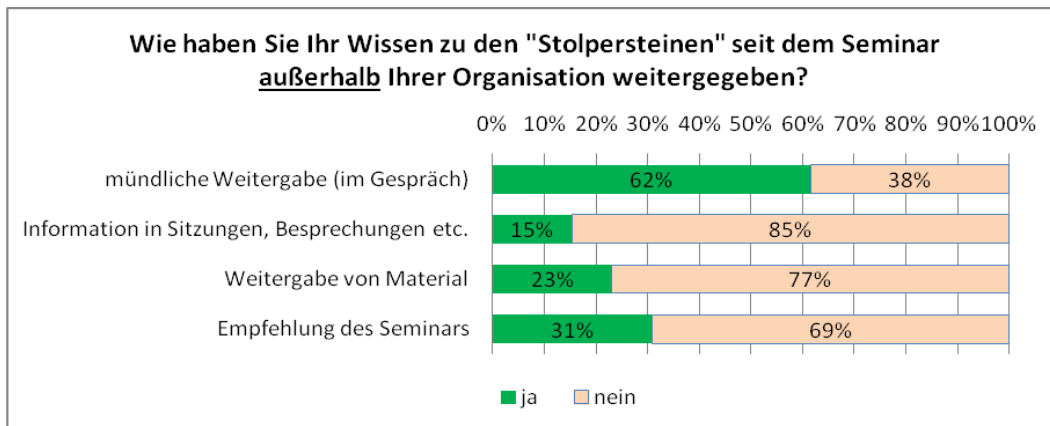
Alle Befragungsteilnehmer (100%) gaben an, das Wissen aus dem Seminar bisher in Ihrer Arbeit angewendet zu haben.



3. WISSENSTRANSFER



77% (10 von 13 TN) haben ihr erworbenes Wissen innerhalb ihrer Organisation weitergegeben.



62% (8 v. 13 TN) haben ihr erworbenes Wissen auch außerhalb ihrer Organisation weitergegeben.

Das Wissen wurde durchschnittlich an 8 Personen innerhalb sowie 9 Personen außerhalb der Organisation weitergegeben. Das sind zusammengenommen durchschnittlich 17 Personen.

Das heißt, im Durchschnitt gibt jeder Seminarteilnehmer sein Wissen an 17 weitere Akteure weiter. Bei 50 Seminarteilnehmern würde es bedeuten, dass insgesamt rund 850 Akteure in Sachsen (durch den Multiplikatoreffekt) geschult wurden.

[Zu beachten sind dabei allerdings ggf. auftretende Dopplungen: wenn versch. Seminarteilnehmer ihr Wissen an ein und dieselbe Person weitergegeben haben.]

Wem sollten wir das Seminar noch empfehlen?

Kat.-Nr.	Kategorie-Name	Hftk.
1	Jobcenter - jeder Arbeitsvermittler, der MmM berät	3
2	(Weiter-)Bildungs- und Karriereberater / Berufsberater	2
3	Bildungsdienstleister	2
4	Personalverantwortliche der Wirtschaft (in Unternehmen)	2
5	Mitarbeiter Regionalmanagement/ Wirtschaftsförderung der Landkreise	1
6	Mitarbeiter kommunale Verwaltungen	1
7	Manager ILE/LES	1
8	Ausländerbehörden	1
9	MBE	1
10	MO	1
11	allgemeine Schulen	1
12	Berufsschulen	1

4. ANMERKUNGEN

Explizites Lob: 3x

Darunter folgende Kommentare:

- Vielen Dank, für das gelungene Seminar
- Danke;)
- großes Lob für das Engagement und die Unterstützung an der Basis

Wünsche:

- Die Themenreihe "Stolpersteine auf dem Weg in den Arbeitsmarkt" war sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet. Ich konnte die Informationen noch nicht sehr oft in der Praxis anwenden, da die entsprechenden Kunden (noch) nicht vorhanden sind.
- Mir ist bewusst, dass es aufgrund der geringen Teilnehmerzahl schwierig wird, die Zielgruppe noch mehr zu differenzieren und es war sehr interessant, verschiedene Perspektiven kennenzulernen. Vielen Dank für die informativen Veranstaltungen!
- Möglicherweise ließe sich das Seminar durch noch mehr aktive Einbeziehung der Teilnehmer (Übungen, Einzel-/Gruppenarbeiten, Rollenspiele etc.) noch belebender gestalten.